

NACHGEFRAGT

Radiosender für Oldie-Fans

Obwohl viele Hörer die guten alten Schlager im Radio vermissen, spielen die öffentlich-rechtlichen Sender sie immer weniger – gerade die ältere Generation bedauert das sehr. Wir sprachen darüber mit Marlene Günther, Gründerin des privaten Internet-Senders memoryRadio, der sich auf deutsche Musik der 50er- bis 70er-Jahre spezialisiert hat.

► Warum haben Sie beschlossen, einen eigenen Radiosender zu gründen?

Wir wollten denjenigen eine Plattform bieten, die die sogenannten „Oldies“ im Radio genauso vermissen wie wir. Welcher Sender spielt denn noch Schlagermusik aus den 50er-Jahren?



Schlager-Fan Marlene Günther

Es ist schmerzlich, dass diese Lieder zunehmend aus dem Programm verschwinden. Deshalb haben mein Mann und ich 2001 unser eigenes Internetradio gegründet, um genau diese Musik wieder unter die Leute zu bringen. Inzwischen haben wir eine Handvoll Mitarbeiter, alles Ehrenamtliche. Wir haben über 25 000 Titel im Archiv, auch viele ostdeutsche Schlager von Regina Thoss und Frank Schöbel. Man kann uns in ganz Deutschland empfangen.

► Wie finanzieren Sie den Sender?

Das ist leider problematisch. Die Sendetechnik und die GEMA-Gebühren belaufen sich auf rund 3 000 Euro im Jahr. Den Großteil tragen mein Mann und ich selbst. Aber wir haben auf unserer Internetseite ein Spendenkonto eingerichtet, unsere Stamm-Hörer unterstützen uns. Hinzu kommt der zeitliche Aufwand. Die alten Schallplatten müssen wir einzeln digitalisieren.

► Was halten Sie von einer gesetzlich vorgeschriebenen Schlager-Quote im Radio?

Wenig. Es funktioniert nicht, wenn man Leute zu etwas zwingen muss. Ich würde mir von den großen Sendern aber wünschen, dass sie uns Schlager-Fans nicht völlig vergessen.

FOTOS: IMAGO, API/MARKO GREITSCHUS, privat, Boris Trenkel, Nikola Kuzmanic/beide SUPERillu, Reinhard Minkewitz